



Basistext

Stand: Februar 2022

Wasser, Moor und mehr

Die Gesundheitsregion mit Tradition

Das Chiemsee-Alpenland ist eine moderne und als „Gesundheitsregion plus“ ausgezeichnete Erholungsdestination. Gerade der Erholungsurlaub hat eine lange Tradition: Bereits im 19. Jahrhundert erholten sich die „Sommerfrischler“ am Chiemsee und in den Bayerischen Alpen. Zudem ist mit Bad Aibling Bayerns ältestes Moorheilbad Teil der Region. Auch heutzutage zeichnet sich die Gesundheitsregion nicht nur durch ihre klare Berg- und Seeluft, sondern auch durch das reichliche Vorkommen an natürlichen Heilmitteln wie Moor, Schwefelthermalwasser, Jodthermalsole und verschiedene Naturheilverfahren wie die Kneippkur aus.

- **„Ausgezeichnete Gesundheitsregion plus“**
- **3 Heilbäder: Bad Feilnbach, Bad Endorf und Bad Aibling**
- **Prien am Chiemsee, einziger Kneipp-Kurort Oberbayerns**
- **Rund 35 Kliniken aller Fachrichtungen**
- **Spirituelle und mentale Gesundheitsangebote**

Ambulante Badekur: Gesundwerden und Gesundbleiben

Die Heilbäder Bad Aibling, Bad Endorf und Bad Feilnbach sowie Oberbayerns einzig anerkannter Kneippkurort Prien am Chiemsee laden mit zahlreichen Kur-Angeboten zum Gesundwerden und – bleiben ein. Die renommierten Rehakliniken mit einer hohen medizinischen Kompetenz sorgen für schnelle Genesung und bestes Wohlbefinden. Seit 2021 ist die ambulante Vorsorgeleistung – auch als offene Badekur bekannt – wieder Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Das heißt, dass jeder Versicherte einen Anspruch auf eine ambulante Kur in einem Kurort seiner Wahl hat. Die Kur muss mit dem Hausarzt beantragt werden und die Kosten werden anteilig zu 90% von der Krankenkasse übernommen. Eine stationäre Kur oder ein Reha-Aufenthalt ist in einer der Fachkliniken im Chiemsee-Alpenland selbstverständlich ebenfalls möglich. Die Kurorte der Region verfügen über verschiedene natürliche Heilmittel, mit dessen Hilfe die Gesundheit ganzheitlich gestärkt werden kann.

Im und am Wasser entspannen

Die wohltuende Wirkung des Wassers entdecken Erholungssuchende am besten in den beiden Thermen der Region. In Bad Aibling warten auf einer Gesamtfläche von etwa 10.000 Quadratmetern und unter insgesamt acht Themen-Kuppeln abwechslungsreiche Farb-, Licht-, Duft- und Klangerlebnisse im Schwefelthermalwasser. Für das Wasser aus einer Tiefe von fast 2.300 Metern hat

die Kurstadt die staatliche Anerkennung als Heilquelle erhalten. Das 39 Grad warme Heilwasser findet in Bewegungsbädern, Wannen- und Schwefelmoorbädern Anwendung. Die Chiemgau Thermen in Bad Endorf bieten neben wohltuendem Thermalwasser einen herrlichen Panoramablick auf den Simssee und die Bayerischen Alpen. Die Thermenlandschaft mit Jod-Thermalsole-Heilwasser und Wassertemperaturen von 27 bis 34 Grad hilft, dass der gesamte Bewegungsapparat eine angenehme Entlastung erfährt. In der rund 1.000 Quadratmeter großen Saunawelt haben die Gäste die Wahl zwischen sechs Saunen, darunter eine Panoramasauna mit traumhaftem Blick bis zum Wendelstein, sowie zwei Dampfbädern.

Im einzig anerkannten Kneipp-Kurort Oberbayerns, Prien am Chiemsee, erleben Gäste ein vielfältiges Erholungsprogramm nach den Lehren von Pfarrer Sebastian Kneipp. Entlang des Priener Kneippwegs spazieren sie beispielsweise von einem Tretbecken zum nächsten oder aktivieren die Fußreflexzonen auf dem Barfußweg.

Darüber hinaus gibt es in der Region zusätzlich zu den Thermen vier Erholungsbäder: das Badria in Wasserburg a.Inn, das Innsola in Kiefersfelden, das Prienavera in Prien a.Chiemsee und das BernaMare in Bernau a.Chiemsee. Sie verfügen allesamt über eine großzügige Saunalandschaft. Das Gradierwerk des Innsolas in Kiefersfelden ist eine weitere Besonderheit. Ursprünglich diente ein Gradierwerk zur Salzgewinnung, bis man feststellte, dass Mitarbeiter der Salinen nur selten an Erkältungen erkrankten. Mittlerweile werden Gradierwerke heilend und präventiv bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen eingesetzt. Auch die zahlreichen Seen, Flüsse und Bäche halten verschiedene Entspannungsmöglichkeiten bereit: Auf den abwechslungsreichen Wander- und Radwegen in Naturschutzgebieten wie der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte oder dem Simssee sowie zu den Wasserfällen und Quellen der Region finden Gäste aktive Entspannung und lassen das beruhigende Plätschern und Rauschen auf sich wirken.

Das Moor spüren

Moorzeremonien, Moortreten und -kneten oder als Wickel, Seifen oder Salben – das „schwarze Gold“ gehört in den Kurbädern Bad Aibling, Bad Endorf und Bad Feilnbach zum Pflichtprogramm. Die nachweisbare Heilkraft des Moores wird in diesen Orten medizinisch erfolgreich eingesetzt. Moor wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd und aktivierend. Bei Vollbädern, speziellen Packungen und besonderen Anwendungen mit dem Heilmittel werden die Selbstheilkräfte des Körpers aktiviert, die Durchblutung von Haut, Muskeln und Gelenke angeregt und die Abwehrkräfte gestärkt. Im Bayerischen Moor- & Torfmuseum in Rottau sowie auf Moorlehrpfaden können Interessierte allerlei Hintergrundinformationen zum Torfabbau bzw. über die Hoch- und Niedermoore erfahren. Außerdem lassen sich die Moorlandschaften der Region bei leichten Wanderungen zu Fuß erkunden, etwa im Moorerlebnis Sterntaler Filze oder in der Nicklheimer Filzen. Auch im Moor-Freischwimmbad in Aschau i.Chiemgau oder am Samerberg genießen Badende im Sommer das natürliche Moorwasser.

Durchatmen im Chiemsee-Alpenland

Mit der Erforschung der natürlichen Heilmittel um 1838 richteten sich immer mehr Orte im Chiemsee-Alpenland auf die Erholung und Regeneration ihrer Einwohner und Gäste aus. So gibt es neben den drei Heilbädern und dem Kneippkurort, sechs Luftkurorte (Aschau i.Chiemgau, Bernau a.Chiemsee,

Brannenburg, Kiefersfelden, Oberaudorf und Rimsting) sowie neun anerkannte Erholungsorte. Die Natur und die vielfältigen Angebote der Orte laden zum Innehalten und Durchatmen ein. Ob aktiv beim Wandern oder Radfahren, bei einem Yoga oder QiGong-Kurs, um mental abzuschalten oder direkt am Wasser, bei einer Wanderung am Fluss oder See.

Gesundheitskompetenz und Wohlfühlgarantie

Mit mehr als 35 Kliniken mit insgesamt 5.500 Betten besitzt das Chiemsee-Alpenland eine der höchsten Dichte an Klinikbetten Europas und ein umfangreiches Rehabilitations- und Therapieangebot. Dazu gehören u.a. die orthopädische Rehabilitation, die Unfallchirurgie, die Neurologie und Onkologie.

Auch Wellnesshotels wie das „Hotel Feuriger Tatzlwurm“ in Oberaudorf oder „Gut Ising“ in Chieming sorgen mit Entspannungs- und Beautyanwendungen, naturheilkundlichen Angeboten sowie Sport- und Fitnesskursen für das Wohlbefinden der Gäste. Über zeitgemäße Wellnessbereiche verfügen Hotels in Bad Aibling, etwa das Romantik Hotel „Das Lindner“. Das „B+O Parkhotel“ in Bad Aibling nahe dem Golfplatz Schloss Maxlrain bietet luxuriöse Wellness-Suiten und einen großzügigen Wellnessbereich. „Selfness“ bedeutet sich um das Wichtigste zu kümmern: um sich selbst. Im Thermenhotel Ströbinger Hof in Bad Endorf unterstützt ein Selfness-Coach die Gäste bei der umfassenden Stärkung von Körper und Seele. Im Wellnesshotel „Haus Rufinus“ am Kloster Seon wird hingegen mehrmals im Jahr eine Kombi-Woche bestehend aus Fasten & Yoga angeboten.

Kirchen, Klöster, Auszeit...

Spirituelle Seminare zur inneren Einkehr im Kloster Frauenwörth auf der Fraueninsel, Wanderungen auf dem „Meditationsweg“, dem „Body2Brain-Weg“ oder den „Wegen der Kraft“ sowie entlang des Geomantie-Lehrpfads runden das mentale Gesundheitsangebot ab. Entschleunigung ist zudem abseits der beliebten Touristenattraktionen zu finden, wie z.B. in Aschau i. Chiemgau entlang des „Boarischen Entschleunigungswegs“, am Samerberg auf der Vierkirchen-Wanderung oder an besonderen Kraftorten, wie dem Frauenkraftplatz Schoßrinner Wasserfall, der Nußbergkapelle, der Wallfahrtskirche Kirchwald oder der Marienquelle in Weihenlinden. Viele buchbare Erlebnisangebote in der Region beschäftigen sich zudem mit innerer Einkehr, Ruhe und Achtsamkeit, so gibt es beispielsweise geführte Wanderungen für Frauen mit Coaching-Impulsen, Salben-Seminare oder geführte Wanderungen auf „vergessenen Pfaden“.

Weitere Informationen die Gesundheitsregion Chiemsee-Alpenland sind bei Chiemsee-Alpenland Tourismus unter info@chiemsee-alpenland.de oder per Telefon unter +49-(0)8051 96555-0 sowie im Internet unter www.chiemsee-alpenland.de erhältlich.

Patrizia Scravaglieri
Marketing Presse / Öffentlichkeitsarbeit
Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG
Felden 10
83233 Bernau a. Chiemsee
Tel. 08051 96555-46
Fax 08051 96555-45
scravaglieri@chiemsee-alpenland.de
www.chiemsee-alpenland.de

Das Chiemsee-Alpenland

Das Chiemsee-Alpenland zählt mit dem Chiemsee, den Städten Rosenheim und Wasserburg, dem Inn, den Chiemgauer Alpen, dem Mangfallgebirge sowie den Thermen in Bad Aibling und Bad Endorf zu Deutschlands beliebtesten Feriendestinationen. Hier kommen sowohl Erholungs- und Aktivurlauber, Familien, Gesundheits- und Wellnessreisende als auch Kulturbegeisterte das ganze Jahr voll auf ihre Kosten. Als offizielle Tourismusorganisation der Region ist die Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG für die Vermarktung und Förderung der touristischen Wirtschaft in der Region zuständig. Mit Sitz in Bernau a. Chiemsee betreibt sie dort am Chiemseeufer ein Informations- und Buchungszentrum für Individual- und Gruppenreisende für das gesamte Chiemsee-Alpenland. Weitere Informationen unter www.chiemsee-alpenland.de.